Vortrag Ellingstedt-damals:
Ein Rückblick auf die Polenreise im September 2017

In der Februarausgabe der Arensharde Aktuell wurde in Kurzfassung über unsere Reise in den ehemaligen Kreis Saatzig in Westpolen im September 2017 berichtet. Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich näher darüber zu informieren, hatte die **Arbeitsgemeinschaft Ellingstedt-damals** Anfang Februar zu einem Vortragsnachmittag mit Bildern und Videoclips eingeladen.

Zu dieser Veranstaltung waren über 40 Teilnehmer erschienen, worüber Eike Dockweiler in der Begrüßungsrede ihre Freude zum Ausdruck brachte. Gekommen waren ehemalige Flüchtlingskinder, die in den ersten Märztagen 1945 im Alter von 3 bis 12 Jahren ihre **Heimatorte Schönebeck und Klein Lienichen** verlassen mussten. Auch viele Nachkommen der Flüchtlinge, **in Schwabstedt / Husum, Dannewerk und Ellingstedt geboren**, gehörten zu den Anwesenden. Erfreulich groß war die Anzahl **Ellingstedter Bürger- und Bürgerinnen**, die die Ankunft der Flüchtlinge miterlebt hatten. Oft teilten sie sich in der Folgezeit den Wohnraum und das Essen. Sie gingen mit den Flüchtlingskindern zur Schule, zum Konfirmandenunterricht und feierten später gemeinsam Feste der Mädchengilde und Ringreiterfeste. Wenn auch anfänglich nicht immer gelitten, so kam es später doch zu Eheschließungen. Und dann waren da noch die Gäste, die sich für die Arbeit der AG und besonders für den angekündigten Reisebericht interessierten.

Beim **Kuchenbuffet und Kaffeetrinken** entwickelten sich interessante Gespräche. Viele Gäste hatten sich schon lange nicht mehr gesehen und tauschten Erinnerungen an alte Zeiten aus.

Nach den zuvor beschriebenen, oft interessanten Begebenheiten möchte ich auf den Hauptanlass der Veranstaltung eingehen. Auf der Polenreise hatten die drei Fotografen wohl über 600 Bilder geschossen, die Eva Kämmerer und Johannes Thomsen für die Berichterstattung vorsortiert hatten. Johannes stellte einen umfangreichen Bericht in Wort, Bild und Videoclips zusammen, den er den Teilnehmern vortrug. Er verstand es, bei dem einen oder anderen Bild die Gäste zu ermuntern, dass sie sich über ihre Eindrücke, Gefühle oder durch Besuche gesammelten Erfahrungen äußerten. Waren da doch einige der ehemaligen Flüchtlingskinder, die schon Ende er 1970iger Jahre ihren Heimatort besucht hatten. Erwähnenswert ist dabei, dass in ihren Ausführungen die polnische Gastfreundschaft hervorgehoben wurde. Im Verlauf des doch so kurzweiligen Vortrages sah sich auch einer der ehemaligen Flüchtlingskinder dazu ermuntert, eine Begebenheit, an die er sich noch oft erinnert, auf pommerschem Platt vorzutragen.

Durch die Wortbeiträge der Gäste fand der von Johannes vorgetragene Bildbericht viel Aufmerksamkeit und Zuspruch und ging für manch einen zu schnell zu Ende. Im Anschluss an den Vortrag entwickelten sich noch diverse Gespräche aus denen zu entnehmen war, dass sich nach fast vier Stunden Veranstaltungsdauer zufriedene Gäste von uns verabschiedeten.

Wir, die Mitwirkenden der AG Ellingstedt-damals, bedanken uns auf diesem Wege bei allen Besuchern für ihre Teilnahme, die vielen Wortbeiträge und Gespräche sowie besonders für die Unterstützung unserer Arbeit. D A N K E S C H Ö N !!!

Den ausführlichen und bebilderten Reisebericht haben wir im Internet unter **ellingstedt-damals.jimdo.com** veröffentlicht.

Günter Pieper
Arbeitsgemeinschaft Ellingstedt-damals